

Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur	06.09.2022
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	503/2022-12
Stand	30.08.2022

Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 08.08.2022 betr. Grüner Wasserstoff – Potential für Bornheim nutzen

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt Kenntnis von der Darstellung der Verwaltung und beauftragt diese,

- Vertreter des Projekts „H2R – Wasserstoff Rheinland“ und des Projektteilnehmers Rhein-Sieg-Kreis in den Ausschuss einzuladen, damit die Vertreter den Sachstand und das weitere Vorgehen des Projekts präsentieren, sowie
- das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) darauf hinzuweisen, im Zuge der Aufstellung des Konzepts „Klimaneutrales Bornheim 2045“ die Möglichkeiten der Nutzung von Wasserstofftechnologien ergebnisoffen zu prüfen und die Ergebnisse im Endbericht darzustellen.

Sachverhalt

In ihrem Antrag vom 08.08.2022 schlägt die SPD-Fraktion vor, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, wie die Produktion und der Einsatz von Grünem Wasserstoff insbesondere auf der Grundlage des Projekts „H2R – Wasserstoff Rheinland“ in Bornheim initiiert werden können, um eine zeitnahe Realisierung zu erreichen.

Hintergrund des Antrags ist der Beschluss des Rates der Stadt Bornheim vom 22.06.2021, dass die Stadt in ihren Zuständigkeitsbereichen bis 2035 die klimarelevanten CO₂-Emissionen um mindestens 80% bezogen auf die zu ermittelnden Emissionen in 1990 senken und bis spätestens 2045 Klimaneutralität erreichen soll. Hierfür bedarf es gemäß Antrag auch „eines ambitionierten Vorgehens zur Produktion und zum Einsatz erneuerbarer oder klimaneutraler Energien in Bornheim. Grüner Wasserstoff wird zukünftig ein Bestandteil klimaneutraler Energien sein.“

Die Verwaltung hat keine Bedenken, die Möglichkeiten der Nutzung von Wasserstofftechnologien (Herstellung, Speicherung, Verteilung, Nutzung) in Bornheim im Zuge der Aufstellung des Konzepts „Klimaneutrales Bornheim 2045“ ergebnisoffen zu prüfen und die Ergebnisse im Endbericht darzustellen. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Konzept ohnehin mit den Nutzungsmöglichkeiten der regenerativen Zielenergie grüner Wasserstoff auseinandersetzen wird. Die Verwaltung empfiehlt daher, das mit der Konzepterstellung beauftragte Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) auf dieses Thema hinzuweisen.

Finanzielle Auswirkungen

Da die Prüfung und Darstellung der Ergebnisse im Zuge der Aufstellung des bereits beauftragten Konzepts „Klimaneutrales Bornheim 2045“ erfolgen soll, entstehen hierdurch keine zusätzlichen Kosten.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag der SPD-Fraktion: Grüner Wasserstoff – Potential für Bornheim nutzen